



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

DXVI. Markgraf Woldemar von Brandenburg verbürgt sich mit Anderen
dafür, daß der Dänische Marschall Niels Oluffson in dem ihm vom Könige
von Dänemark verschriebenen Pfandbesitze von Warnemünde, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

druck ist so fehlerhaft, daß in den Eigennamen viele Correcturen vorgenommen werden mußten. Die Zeugen waren nach Worte: „Drayseco, Bedcko, gustavus de Gherardstorph, Petseco de Cosfove, Henricus de Schenkendorph, Henningus de Walcove, Henricus Rackel, milites, Guerandus Praepositus de stolpen et Hermannus de Bukowe nostri Capellani“ — also fast alle mit falschen Namen.

DXV. Markgraf Woldemar von Brandenburg erteilt den Städten Guben, Crossen, Sagan, Sommerfeld und Triebel ein Privilegium in Ansehung der Verwiesenen, den 20. Aug. 1318.

In Gotys namyn Amen. Wyr Woldemar, von Gotis Genade zu Brandenburg und Lufiz eyn Margreue, Wyr bekennyn des, yn desym Kegnwortegyn bryue, unde bezugyn, daz Wyr begnadit habyn vnse Steyte Gubyn unde Crossyn unde Sagan und Somervelt und Trebule, meyt eyne Reichte um yre uorveste luche, Wo der eyn in eynir Statt vorvestit weyrt unde in der andirn uf gehaldyn, daz sy bezugin wollyn meyt yryn bryuin, da sal man Glychir wise richtyn, ob richtir und Schepyn uf yn gezworyn hetyn. Daz Wir daz steyte und ewelichin wollyn haldyn, des habe Wir desyn bryf meyt vnser yngesigil uoryngesigilt, des yst gezugk her druseke und her Heydeke (Reydeke?) unde her Slotke und her heyneman Scheynke. Disre Bryf ist gegeben zu teme Sagan, nach der gebort vnser heryn Gotif Dvfynt Jar dryihundirt Jar und yme achtzendyn Jare, an deme neystyn Sontage nach vnser vroen tage Worze Wiye. Disre bryf ist gegeben zu dreyn Jarn.

Wilkiu Ticemannus, cod. dipl. 222. Wortes Geschichte des Herz. Sagan 23.

DXVI. Markgraf Woldemar von Brandenburg verbürgt sich mit Anderen dafür, daß der Dänische Marschall Niels Oluffsen in dem ihm vom Könige von Dänemark verschriebenen Pfandbesitze von Warnemünde, Stegeburg und Glambeck von niemand behindert werden soll, am 14. October 1318.

Aar MCCCXVIII. die Calixti Papae til Vordingborg giorde Her Niels Oluffsen Märk, hannem Regenskaff, for all Indtegt oc Vdgiff; da pantfaette Kongen hannem for hues hand skyldig bleff Vernemünde, Stegeborg oc Glambeck for 694 Marck puri argenti, Item 907 Marck, 6 Örepenge, 37376 Marck i Slaviske Penninge, at betale til Lybke. Om nogen vil belegge hannem, eller hindre i desse Festninge, skal Kongen staa hannem bi: For hans Tieniste skal hand giffue hannem 2000 Marck Cölnisk, oc der for skal hand faette hannem 20 Tydske Riddere til viffen, for hand antvorder forneseude Festninge fra sig. Disse 2000 Marck skulde betalis 2. Aar effter Festningerne ere löst: hand oc hans Arsvinge skal holde Kongen forneseude Festninge til belte. Bisp Hermann aff Sverin, Vldrich, Bernhard, Henrich Molzan Brödre, med fleere aff Adel, til 30 lofuede

derfore. Ingen skal difz midler tid hindre forneseñde Festeñge, eller paa tilliggende Gods. Derfore loffuet Kongen Woldemarus Marchio Brandenburgensis, Dominus Megapolensis, Comes Geert de Rendsborg, Gress Geert aff Sverin, Gress Henrich aff Holsten, Ingvarus Hiort, Albertus Alberti, Clemens Hartvigssøn, Jacob Flep, Andreas Nicklessøn, Eshillus Grip, Canutus Nicolai, Volchmarus Arnoldssøn, Henricus oc Johannes Volckenhagen, milites Dani, Conradus de Cromon, Reinerus de Vedele, Godefridus de Balove, Ulricus de Bernekove, Johann Rosendal, Reinerus de Pleffe, Folcho Hasenkopff, Vipertus Luzove et Johann Reinecke milites.

Aus Arrild Huitfeldt, Dan. Rig. Krön. III, 407.

DXVII. König Erich von Dänemark und König Birger von Schweden einerseits, und König Hafon von Norwegen so wie die Schwedischen Prinzen Erich und Woldemar andererseits, schließen einen Waffenstillstand auf drei Jahre, den unter Anderen der Markgraf Woldemar von Brandenburg mit verbürgen soll, am 11. November 1318.

Erich, med Guds Naade Dane oc Sclavis Konge. Det skal alle vitterligt være, at Aar MCCCXVIII S. Mortens dag imellem os oc Höybaarne Förste vor kiere Broder Byrge, Suerigis oc Gotthis konning hans Börn oc Anhang paa den ene side, oc den Höybaarne Förste Konning Haagen aff Norge, de unge Herrer Her Erich oc Voldemar fordem Förster udi Suerige deris Mend oc Suerigis Rige, Varberge med den tilliggendis Deel aff Hallind os deris Anhang, paa den anden side, til Roskilde er imellem forhandlet. Först at imellem — os forkrefne skal være tre Aars Anstand fra S. Hans Baptistaes Födels först komendis etc. — For forneseñde Anstand at holdis hafue loffuet Bisp Peder aff Roskilde, Marschallus Ludouicus, Johannes Kane, Ingvarus Hiort etc. — Debent etiam nobiles Principes Woldemarus Marchio Brandenburgensis, avunculus noster dilectus, Ericus Dux Jutiae consanguineus noster, Henricus dominus Megapolensis et Domicellus Hennikinus Comes Hollatiae, frater noster, pro praemissis firmiter observandis promittere et super hoc apertas literas suas dare. Anno die et loco supradicto.

Aus Arrild Huitfeldt Dan. Rig. Krönike III, 406.

DXVIII. Markgraf Woldemar von Brandenburg, Herzog Erich von Sütland, Henrich von Mecklenburg und Henricke Graf von Holstein, geloben den vorstehenden Vergleich, mit aufrecht zu erhalten, am 17. November 1318.

Woldemarus, Marchio Brandenburgensis et Lufenitz, Erich Hertug aff Judland, Henrich aff Meckelnborg, Henneke Gress aff Holsten, de vaare